

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit Bringerlohn Mk. 9.50
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 6.20
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 4.—
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 213.

Dienstag, 1. August

1911.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zur Oper „Die schöne Galathée“ Frz. v. Suppé
2. Blumenmärchen, Tonstück Lange
3. Wenn die Füßchen sich heben, Walzer Gilbert
4. Schwanenlied H. Geist
5. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
6. The Honeymoon, Marsch Rosey

362. und 363. Abonnements-Konzert.

Kapelle des I. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109

aus Karlsruhe.

Leitung: Herr Königlicher Musikdirektor Adolf Boettge.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Salve Imperator! Triumphmarsch Fucik
2. Ouverture zu „Le roman d'Elvire“ Thomas
3. „Es blinkt der Tau“, Lied A. Rubinstein
4. Rhapsodie über schwäbische Volksweisen Kaempfert
 - 1) Alleweil kann mer net lustig sei.
 - 2) Was hab' ich denn meinem Feinsliebchen getan.
 - 3) Schwäbisches Tanzlied.
 - 4) Am Neckar.
 - 5) Mädchenrost.
 - 6) Jetzt gang i an's Brünnele.
5. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
6. Zug der Priester und Sarastro-Arie aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
7. Mazurka „Die Libelle“ Strauss
8. Melodienkranz aus der Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker

Abends 8 1/2 Uhr.

Historischer Abend. Musik aus verschiedenen Jahrhunderten.

Vortragsfolge.

1. „Trompetten-Stück aus der Ritterzeit“
Allen den, die dies gegenwärtige Musikstück hören, den tun wir kund, was man spielte, da reissiges Kriegsvolk anmarschierte.
2. Chorgesang. „Freue dich Germania“ zu Ehren der heil. Elisabeth von Thüringen (13. Jahrh.)
3. Musik der Landsknechte in Originalbesetzung (um 1509)
 1. Wir zogen in das Feld
Do hätt'n wir weder Seck'l noch Geld
Strampe de mi!
Alarmi presente
Al vostra signori!
 2. Wir kam'n vor Siebentod.
Do hätt'n wir weder Wein noch Brod
Strampe de mi!
Alarmi presente
Al vostra signori!
4. „Björneborgarnes“ nach Motiven aus dem 30jährigen Krieg G. Films
5. „Prinz Eugen der edle Ritter“, nach der ältesten Aufzeichnung anno 1711.
Diese alte, hier für Instrumente übertragene Weise, schließt sich mit ihrem wechselnden Rhythmus, ihrer volkstümlichen melodischen Führung bekanntlich jenem Liede an, welches den mittelmännlichen Auszug Prinz Eugenius gegen das Belgrad belagernde Türkenheer, den Sieg des tapfern Feldmarschalls und den Tod Prinz Ludwigs besingt.
6. „Der Militärmarsch von seinen Anfängen bis auf unsere Zeit“, bearbeitet und Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preussen Wilhelm II. alleruntertänigst gewidmet von Boettge.
Die ältesten Formen unserer Märsche befinden sich im Mittelalter, zunächst aber vereinzelt vom 13. bis 15. Jahrh., Nr. 1—3. In charakteristischer Melodiebildung und Instrumentation folgt dann die Marschweise der Landsknechte, Nr. 4. Erst in den Kriegen der späteren Zeit, besonders dem 30jährigen, den Türkenkriegen, dem spanischen Erbfolgekrieg und 7jährig. Kriege haben sich die neueren Formen des Militärmarsches entwickelt, Nr. 5—11. Sie sind allgemein verbreitet zur Zeit der Napoleonischen Feldzüge, und haben seit unsern Freiheitskriegen vielfach im vaterländischen Volkslied Eingang gefunden, Nr. 12—17. — Inhalt: 1. Marsch aus Wales, 13. Jahrh. — 2. Römerzug, 14. Jahrh. — 3. Marsch eines Fahrenden, 15. Jahrh. — 4. Marsch a. d. Zeit des Friedens von Cambrai, 16. Jahrh., 1529. — 5. Marsch der Finnländischen Krieger a. d. 30jähr. Krieg, 17. Jahrh. — 6. Württembergischer Marsch, 17. Jahrh. — 7. Prinz Eugen, 18. Jahrh. — 8. Altbayerischer Feldjäger-Marsch, 18. Jahrh. — 9. Marsch von König Friedrich dem Grossen, 1741. — 10. Marsch a. d. 7jährigen Krieg, 1756 bis 1763. — 11. Marsch Prinz Xavier Churfürstlich Sächsischen Armee 1788. — 12. Marsch: „Der Ritter muss zum blut'gen Kampf hinaus“, Melodie nach einer französischen Romanze „La Sentinelle“, Anfang des 19. Jahrh. — 13. Cavallerie-Parade-Post (harmonisch). — 14. Armeemarsch von Spontini a. d. Oper „Cortez“, 1818. — 15. York'scher Armeemarsch. — 16. „Was ist des Deutschen Vaterland?“

7. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
(Erste Aufführung in Berlin am 18. Juni 1821.)
8. Preislied aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner
(Erste Aufführung in München am 21. Juni 1868.)

Fortsetzung siehe zweite Seite.

Wiesbaden, den 1. August.

— Eine besondere Anziehung dürften wieder die beiden Konzerte der beliebten Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Adolf Boettge heute Dienstag im Kurgarten bilden. Unter den deutschen Militärmusiken nimmt die Kapelle der badischen Leibgrenadiere den ersten Rang ein, weshalb sie wiederholt durch seine Majestät den Kaiser ausgezeichnet und zu Musterkonzerten nach Berlin befohlen wurde. Wir brauchen nur an das letztjährige Konzert dieser Kapelle im Kurgarten zu erinnern, um jeder weiteren Empfehlung dieses Musikkorps enthoben zu sein. Auch diesmal hat Herr Boettge wieder ein ebenso reichhaltiges als interessantes Programm aufgestellt und dürfen wir somit auf einen aussergewöhnlichen Kunstgenuss rechnen. Die Konzerte finden im Abonnement statt.

— Rheinfahrt der Kurverwaltung. Die Rheinfahrt, welche die Kurverwaltung am nächsten Donnerstag nach Assmannshausen, Niederwald—Rüdesheim etc. veranstaltet, bietet unseren Kurfremden auf die angenehmste und bequemste Weise Gelegenheit, die herrlichsten Punkte am Rhein und in dem Rheingau kennen zu lernen. Die Köln—Düsseldorfer Dampfschiffahrt hat zu dieser Fahrt das prächtige grosse Doppeldeckschiff „Kronprinzessin Cecilie“ zur Verfügung gestellt. Nach Ankunft in Assmannshausen ist Frühkonzert in dem rühmlichst bekannten Gasthaus „Zur Krone“ (Besitzer J. Hufnagel) vorgesehen, dann folgen Mittagmahl und Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald, Besuch der Aussichtspunkte und des Nationaldenkmals und Schiffsball während der Rückfahrt. Bei Ankunft in Biebrich werden das Grossherzogliche Schloss und die Rheinufer bengalisch beleuchtet. Die Teilnehmerkarte kostet einschl. elekt. Bahn, Schiffsahrt, Zahnradbahn und Mittagmahl ohne Wein für Abonnenten 10 Mk., für Nichtabonnenten 12 Mk. und müssen bis heute Dienstag Mittag 12 Uhr gelöst sein.



Die Crème Simon ist kein neues, sondern ein schon bewährtes Präparat. Infolge ihrer Zusammensetzung aus tonischen und beseitigenden Bestandteilen ist sie wirklich einzig hygienisch. Die Crème Simon gestaltet die Haut weiss und glatt, indem sie ihr unvergleichliche Geschmeidigkeit u. Sammetweiche verleiht, sie teilt derselben ihr köstliches Parfüm mit, und die Damen, welche sich ihrer bei der täglichen Toilette bedienen, sind sicher, sich für immer den Glanz und die Frische der Jugend zu bewahren. 7576b

Kurhaus Wiesbaden.

Dienstag, den 1. August.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Waldhäuserchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

Mittwoch, den 2. August.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Die weiteren Veranstaltungen der städt. Kurverwaltung befinden sich auf der folgenden Seite.

9. „Eyouchem“. (Lasst uns eilen!)

Es ist dies der bekannte Gesang, den die Wolgaschiffzieher singen, um sich zum gleichmässigen Vorwärtsschreiten beim Ziehen der schweren Kähne anzufeuern. Die Worte bedeuten etwa: Strengen wir uns an, nur noch dieses Mal! Dann schmücken wir uns mit Maie! Nur noch einmal: Ei—da—da, Ei—da—da u. s. f. Das Stück stellt in seinem crescendo und decrescendo das Näherkommen und Verschwinden der Schiffe vor.

10. Moderne Operettenspiele . . . Ad. Boettge

1. Orpheus in der Unterwelt. — 2. Tip-Top. — 3. Neugierige Frauen. — 4. Mamse! Angot. — 5. Ein Walzertraum. — 6. Bettelstudent. — 7. Das Modell. — 8. Der Rastelbinder. — 9. Fideler Bauer. — 10. Die lustige Witwe.

Donnerstag, den 3. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert** an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3½ Uhr ab Kurhaus: Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4½ u. 8½ Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Rheinfahrt.

Abfahrt 9 Uhr vormittags **Strassenbahn** — Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser Friedrich-Platz).

Sonder-Dampfbote der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt nach Asmannshausen—Rheinstein—Niederwald—Rüdesheim.

An Bord: **Konzert-Kapelle**.

Aufenthalt in Asmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagssmahl auf dem Jagdschloss Niederwald.

Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmal.

Während der Rückfahrt: **Konzert und Ball**.

Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Kartenlösung bis spätestens Dienstag, den 1. August, mittags 12 Uhr, an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses und an der Kurtaxkasse in der Wilhelmstrasse.

Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schiffahrt, Zahnradbahn und Mittagssmahl ohne Wein) für Abonnements- u. Kurtaxkarten-Inhaber: **10 Mk.**, für Nichtabonnenten: **12 Mk.**

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten kosten **2 Mk.** mehr.

Freitag, den 4. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4½ u. 8½ Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Samstag, den 5. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3½ Uhr ab Kurhaus: Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental und zurück.

4½ u. 8½ Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

Sonntag, den 6. August.

11½ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

11½ Uhr **im Abonnement** im grossen Saale:

Orgel-Matinée.

Orgel: Herr **Hugo Herold**, Organist aus Rochlitz i. S.

Gesang: Herr Konzertsänger **Augsbach** aus Halle a. S.

Violine: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmr.**

Mail-coach-Ausflug 3½ Uhr ab Kurhaus: Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

4½ und 8½ Uhr: **Abonnements-Konzert** des Kurorchesters.

9½ Uhr im Abonnement:

Historischer Abend

der Kapelle des Feldartillerie-Regiments Oranien.

Ferner:

Dienstag, den 8. August.

Ab 8 Uhr abends:

Gartenfest.

8 Uhr: **Konzert** des Kurorchesters.

9½ Uhr: **Militär-Konzert**.

Etwa 9½ Uhr:

Grosses Feuerwerk.

Tagesfestkarte 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6½ Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 8½ Uhr **Abonnements-Konzert**.

Städtische Kurverwaltung.

!! Nachkur !!

Georgenthal i. Th.

„Villa Daheim“

8185

C. Busch.

Die Villa
Kapellenstrasse 68

mit Garten, Waldnähe, herrliche Aussicht, ist wegzugs halber bedeutend unter amtlicher Schätzung zu verkaufen, evtl. mit wertvollen Einrichtungsgegenständen.

Besichtigung jederzeit. Man wende sich an den Gärtner. 8186

Pension „Villa Bauscher“

Telephon 4282. Nerotal 24.

Fein möblierte Zimmer mit und ohne Pens. Bäder. L. u. F. Bauscher.

Einküchenhaus
Haus Dambachtal

In bevorzugter Lage m. gr. Garten, 5 Min. vom Kochbrunnen und 5 Min. vom Walde.

Vorzugsweise und preiswerte Pension 8178 am Platze.

Dambachtal 23 — Neuberg 4.

Pension
Villa Hertha

Dambachtal 24. Neuerbaut 1909. Ruhige, freie Lage, nahe Wald, 7595 Kochbrunnen, Kurhaus.

Zentralheiz. Elektr. Licht, Garten. Thermalbäder. Tel. 4182.

Frl. André u. Miss Rodway.

Villa Küster

Halmerweg 4, nahe Kurhaus und Theater (Telephon 4656).

Kur- u. Fremden-Pension

Kurgemässe Küche Thermalbäder, Elektr. Licht, Zentralheizung (Arrangements).

Inh.: Frau V. Küster, geb. v. Wallersbrunn. 7971

Wein-Salons
Maldaner
Marktstr. 34

Tag und Nacht geöffnet
Lift. 8104

Verlangen Sie überall,
Echt bulgarische Maya
Joghurt-Milch im
(Thermodor).

Wo nicht erhältlich. Liefert sofort

Kneipp-Haus, Rheinstr. 71.
7987c Telephon 3719.

Täglich frisch.
Spezialität feinsten Aufschnitt zu den billigsten Preisen.
Schweinemetzgerei W. Bellwinkel aus Westfalen, 8208
Schulgasse 7, unt. Warenhaus Bormass.

Leihbibliothek.

Circulating library — Cabinet de Lecture

Jurany u. Hensel's Nachf.

7984 Buchhandlung.
Wilhelmstrasse 34.

Berlitz School
of Languages

Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
Italienisch

7951 Deutsch für Ausländer.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thée-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Wein- u. Bier-Restaurant „Roland“

Spiegelgasse 5.

Vorzügliche Küche, la Weine und Café.

Ausschank von: **Franziskaner Leistbräu München Felsenkeller-Bier Wiesbaden.**

Diners u. Soupers von 90 Pf. ab bis zu Mk. 2.00. (Abonnements).

8106 Inh. **Ad. Fischer.**

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part. 7886
Oscar Butzmann.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82. 7856

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen.

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp.**

Zur Nachkur inmitten grosser Garten- und Park-Anlagen

Hotel Fürstenhof, Haus Eisenach.

Schönst gelegenes Hotel am Platze, die meisten Zimmer mit Balkons und Blick nach der **Wartburg**. — Pensions-Arrangements. Prospekt z. D. 7978

H. L. Kraatz Nachf. Paul Schenke

Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie) Telephon 3792.

7946 **Erstes Spezial-Haus**

feiner **Confituren** und **Schokoladen**

Grösste Auswahl in **Dessert-Pralinen** u. **Tafel-Schokoladen**, **Bonbonnières** aller Preislagen, **Wiesbadener Pflaumen**.



Antiquitäten.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

L. Metzler

zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8188

Edelsteine, Perlen.

Von der Reise zurück

Dr. B. Salfeld

Wilhelmstrasse 18. 8235

— (Walhalla-Theater.) Als erste Vorstellung des Norbert'schen Operetten-Ensembles geht heute Dienstag das amüsante Werk „Die keusche Susanne“ mit Frl. Schönmig in der Titelrolle in Scene.

— Herrenalb, nördl. Schwarzwald, 29. Juli 1911. Das hiesige Freilichttheater brachte Grillparzer's Tragödie „Sappho“ in der benachbarten Klosterruine Frauenalb zu wirkungsvollster Wiedergabe. Der Fremdenzuzug ist trotz der Hitze sehr gross und die Zahl der Kurgäste bewegt sich bereits im 6. Tausend. Die Temperatur mildert sich gegen Abend und in der Nacht zu angenehmer Kühle und Frische, was von unsern Gästen als ein besonderer Vorzug des Kurortes mit Recht gerühmt wird.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 29. Juli 1911.

- Air, Fr., Chicago — Aegir
Aldychann, Hr. Rent. m. Fr., Essen Reichspost
Almenröder, Hr. Kfm. m. Fam., London Hotel Vogel
Annacker, Hr. Lehrer, Grollau — Zum neuen Adler
Arnold, Hr. m. Fam., Bitterfeld — Goldener Brunnen
Bäumel, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Wiesbadener Hof
Barmonet, Hr. m. Tocht., Rowitz Metropole u. Monopol
Barthel, Hr., Freiberg — Zum Falken
Bartlerlonny, Hr., Eisenberg — Hotel Krug
Bauer, Hr., Braunschweig — Villa Schaare
Baum, Hr., Warschau — Zur Sonne
Bechtel, Hr. Kfm., Manchester — Zur neuen Post
Becker, Hr. Rent. m. Fam., Essen Reichspost
Beck, Hr., Würzburg — Central-Hotel
Behrens, Hr. Dr. m. Fr., Göttingen Residenz-Hotel
Bernhard, Hr., Philadelphia — Residenz-Hotel
Bertrams, Hr. m. Fr., Koblenz — Hotel Krug
Bethge, Hr. Leut. d. R., Schenkensleben Hotel Adler Badhaus
Beutner, Fr. Dr. m. Tocht., Landau Frankfurter Hof
Bialkowski, Hr. Bahnhofsvorst., Frankfurt Goldener Brunnen
Blind, Hr., Brebach — Weisse Lilien
Bodekamp, Hr. Kfm., Bielefeld — Evang. Hospiz
Brabender, Fr., Bonn — Wiesbadener Hof
Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig — Hotel Berg
Braun, Hr. Kfm., Hannover — Wiesbadener Hof
Bravo, Hr., Chile — Prinz Nikolas
Bremer, Fr., Philadelphia — Vier Jahreszeiten
Bremgarten, Hr. Kfm., Offenbach — Evang. Hospiz
Brenner, Hr. Seminarlehrer m. Fr., Braunschweig — Einhorn
de Breville, Hr. Komponist, Paris — Taunus-Hotel
de Briel van Volleschoven, 2 Fr., Haag Aegir
Brincherhoff, Hr. m. Fam., Orange Wilhelma
van den Brink, Hr., Haarlem — Villa Helene
Brinckhaus, Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf Grüner Wald
Brinkhaus, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Grüner Wald
Brinkhaus, Hr., Warendorf — Grüner Wald
Brück, Hr. m. Fr., Berlin — Nassauer Hof
Brummer, Hr. Architekt m. Fr., New-York Rose
Büdermann, Hr., Magdeburg — Reichspost
Bumland, Hr. Oberpfarrer m. Fam., Barley Evang. Hospiz
Burgharts, Hr. Kfm. m. Tocht., Düsseldorf Schwarzer Bock
Butzloff, Hr. m. Fam., Tampa — Rheingauer Hof
v. Beren, Hr. Oberst, Berlin — Taunusstr. 26
Bykow, Hr. Justizrat m. Fr., Kursk Royale
Cectock, Hr., Warschau — Zur Sonne
Christoph, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Karlshof
Coane, 2 Hrn., Philadelphia — Residenz-Hotel
Coane, Hr. m. Fam., Philadelphia Kaiserhof
Cori, Hr. Kfm., Frankfurt — Taunus-Hotel
Dahlmann, Hr. Färbereibes., Barmen Reichshof
Danziger, Hr. Obersekretär m. Fr., Friesen Zum neuen Adler
Deutschmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Grüner Wald
v. Diakoff, Fr., Kiew — Nassauer Hof
Diamant, Hr., Frankfurt — Querstr. 1 II
Diefenbach, Hr., Paris — Hotel Krug
Dietrich, Hr. Kfm., Bielefeld — Central-Hotel
Dillinger, Hr. Hauptm., Metz — Hansa-Hotel
Dörmer, Hr. Bürgermeister, Lich — Saal-gasse 24 I
Donnecker, Hr. Oberg. m. Fr., Geislingen Central-Hotel
Dreyer, Hr., Landsberg — Reichspost
Eckelmann, Fr., Frankfurt — Römerbad
Eggeling, Hr. Rentant, Braunschweig Hotel Weiss
Eissay, Hr. Rent., Paris — Taunus-Hotel
Engerer, Hr., Nürnberg — Zur Sonne
Ermolava, Fr. Rent., Moskau — Aegir
Evans, Fr., Philadelphia — Vier Jahreszeiten
Everryn, Hr., Haag — Viktoria-Hotel
Feuerstein, Hr. m. Fr., Leipzig — Hotel Berg
Ficker, Hr. Kfm., Düsseldorf — Evang. Hospiz
Ficker, Hr. Lehrer, Netzschkau — Evang. Hospiz
Fink, Hr. Kfm., Stuttgart — Hotel Happel
Foertsch, Hr. Kfm., Lichtentfels — Nonnenhof
Frank, Fr., Rüdesheim — Central-Hotel
French, Hr. m. Fam., Boston — Sendig-Eden-Hotel
Freudenreich, Fr. Rent., Dribendor (Polen) Kapellenstrasse 12
Friedrichs, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund Reichshof
Fütterer, Hr. Major a. D. m. Fr., San Remo Pension Hella
Gelling, 2 Hrn., London — Hotel Krug
Girsch, Hr. Kfm. m. Tocht., Gornel Savoy-Hotel
Glück, Hr. Realschullehrer, Stuttgart Kapellenstrasse 41
Gobarn, Hr. m. Fr., Altona — Zur Stadt Biebrich
Götz, Hr. Prof. m. Fr., Oppenheim Kapellenstrasse 12
Goldner, Hr. Hauptlehrer, Grünau Europäischer Hof
Gottgetreu, Hr. Kfm. m. Sohn, Hamburg Hotel Vogel
Graudenz, Hr. Pfarrer, Lenzen (Westpr.) Evang. Hospiz
Grill, Hr. Rittmeister, Schweden — Römerbad
Grimler, Hr., Münchenberg — Grüner Wald
Gross, Hr. Direktor, Frankfurt Europäischer Hof
Grotzka-Doktor, Fr. Rent., Polen Kapellenstrasse 12
Grünberg, Fr., Krefeld — Kaiserhof
Grünwald, Fr. Kommerzienrat, Alsfeld Grüner Wald
Günther, Hr. m. Schwester, Bielefeld Karlshof
Guldmond, Hr. m. Fr., Boskoop — Central-Hotel
Gutmann, Hr. Baron u. Baronin m. Enkelin, Kinderfrau u. Jungfer, Belisee — Rose
Gutzeit, Hr. Architekt, Leipzig — Central-Hotel
Haberland, Hr. Kfm. m. Fr., Geesthacht Zur Stadt Biebrich
Haenel, Hr. Rent. m. Fr., Friedenau Wilhelma
Halbreich, Hr. Kfm. m. Fr., Russland Pension Karpin
Halperin, Hr. Rechtsanwalt Dr., Odessa Hotel Berg
Handnick, Hr., Guben — Hotel Krug
Hanke, Hr., Duisburg — Zur Stadt Biebrich
Hartmann, Hr., Budapest — Viktoria-Hotel
Hatsch, 3 Fr., New-York — Privathotel
Hausen, Fr., Melsdorf — Nassauer Hof
Hecking, Hr., Altona — Hotel Krug
v. d. Heide, Fr. m. Mädchen, Speyer Hospiz z. hl. Geist
Heil, Fr. Rent. m. 2 Töcht., Metz-Montigny Haineweg 1
Heim, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen — Hotel Happel
Heins, Hr. m. Fr., Bremen — Zur Stadt Biebrich
Henninger, Fr. m. Töcht., Wetter Nonnenhof
Herger, Hr., Hainichen — Hotel Krug
Hermanns, Hr. m. Sohn, Venlo — Grüner Wald
Hermisdorf, Hr. Oberlehrer, Leipzig — Villa Helene
Herrle, Hr. m. Fr., San Antonio — Hotel Krug
Hebs, Hr. Dir., Hannover — Grüner Wald
Hesse, Hr. Kfm., Nordhausen — Hotel Vogel
Hirth, Hr. Ing., Berlin — Goldener Brunnen
Hörnle, Fr., Eisenach — Russischer Hof
Hof, Hr. Kfm., Iserlohn — Hotel Happel
Holz, Hr. Lehrer m. Fr., Altona — Evang. Hospiz
Holzinger, Hr., Gemünden — Hospiz z. hl. Geist
Hornstein, Natalie, m. Erzieherin, Radomysl Taunusstrasse 83 I
Iwanow, Hr., Warschau — Zur Sonne
Jakobi, Hr. Kfm., Zwickau — Privathotel Silvana
Jacoby, Hr. Kfm. m. Fam., Leipzig Nonnenhof
Jacoby, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin Metropole u. Monopol
Jensen, Hr., Halberstadt — Karlshof
Jochems, Hr. m. Fr. u. Jungfer, Haag — Rose
Julner, Hr., Mannheim — Zum Falken
Jung, Hr., Mannheim — Zum Falken
Kaiser, Hr. m. Fr., Bütow — Zum Kranz
Kaul, Hr. Dr. med., Würgis — Barnherz. Brüder
Keller, Hr. m. Fam., Budapest — Villa v. d. Heyde
Kessler, Hr., Wanne — Reichspost
Kettermann, Hr. Finanzsekretär, Karlsruhe Nonnenhof
Kieser, Hr., Mannheim — Zum Falken
Kindermann, Hr., Duisburg — Hotel Fuhr
Kingsley, Fr. Rent., Pittsburgh — Aegir
Kinney, Fr., Kansas City — Quisisana
Kittmann, Fr., Glatz — Hospiz z. hl. Geist
Klückner, Hr. m. Fr., Bochum — Prinz Nikolas
Knobel, Hr. Kfm. m. Tocht., Berlin Central-Hotel
Knie, Hr. Landessekretär, Münster i. W. Hotel Bender
Knobbe, Fr. m. Schwester, Brooklyn — Zum neuen Adler
Koch, Hr. Kfm., Elberfeld — Central-Hotel
Koch, Hr., Warburg — Central-Hotel
Kompos, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald
Koopmann, Fr., Heide — Nassauer Hof
v. Korff, Hr. Baron, Westfalen — Metropole u. Monopol
Kothen, Hr. m. Fr., M.-Gladbach — Prinz Nikolas
Kraecht, Hr. Kfm., Moskau — Schwarzer Bock
Krappe, Hr. m. Fam., Geestemünde — Hotel Krug
Kranz, Fr., Wesel — Hotel Nizza
v. Krawel, Fr. Geh. Justizrat, Naumburg Hansa-Hotel
Kreplin, Fr. m. Tocht., Lüderitzbucht (D.-S.-W.-Afrika) — Kaiserhof
Krepner, Hr. Leut., Magdeburg — Prinz Nikolas
Kreutner, Hr. Kfm., Wald — Grüner Wald
Krüner, Hr. m. Tocht., Barmen — Grüner Wald
Krüger, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg — Hotel Happel
Krüger, Hr. Kfm., Köln — Karlshof
Krumm, Hr. Kfm., Remscheid — Grüner Wald
Kubbies, Hr. Ing. m. Fr., Duisburg Wiesbadener Hof
Kubitz, Hr., Beuthen — Stiftstrasse 20
Kühl, Emilie, Maxsain — Augenheilstalt
Küster, Hr. Dr. phil. m. Fr., Düsseldorf Pension Columbia
Kuhlmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Grüner Wald
Kupferschmid, Hr. Gerichtsassessor, Reutlingen — Prinz Nikolas
Kupferschmid, Hr. Dr. med., Reutlingen Prinz Nikolas
Lambrecht, Hr. Ing. m. Fam., Gr.-Lichterfelde Zur Stadt Biebrich
Lang, Hr. Förster a. D. m. Fr., Westweiler b. Trier — Nerostrasse 11
Lean, Fr., London — Hotel Krug
von den Leeden, Hr. Oberleut., Görlitz Prinz Nikolas
Lenz, Hr. Architekt m. Fr., Düsseldorf Reichspost
Levin, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Taunus-Hotel
Liebersohn, Hr. Dr. med., Kischineff — Villa Bauscher
Liebreich, Hr., Paris — Kaiserhof
Löwenherz, Fr., Lemberg — Europäischer Hof
Löwenstein, Fr., Neu-York — Riviera
Löwenthal, Hr. Stud. med., Berlin — Central-Hotel
v. Lohr, Hr. m. Fr., Gladbach — Christl. Hospiz II
Lucas, Hr., Krefeld — Hotel Dahlheim
Lützel, Hr. Kfm., Pirmasens — Westfälischer Hof
Ludska, Hr. m. Schwester u. Tocht., Essen Hansa-Hotel
Lunsley, Hr. Ing., Chemnitz — Central-Hotel
Lungwitz, Hr. Kfm., Harburg — Central-Hotel
Landheim, Hr. Kfm. m. Fam., Dresden Zum neuen Adler
v. Lupul, Exzell., Hr. Geh. Rat m. Schwester, Czernowitz — Vier Jahreszeiten
Luttichau, Fr. Grün., Gnadenberg i. Schles. Taunusstrasse 67
Luznek, Hr., München — Zum Falken
Lynch, Hr. Rent. m. Fr., London — Taunus-Hotel
Lynch, H., Hr. Rent., London — Taunus-Hotel
Mai, Hr. Kfm., Düren — Nonnenhof
Masmann, Hr. m. Fam., Haag — Viktoria-Hotel
Maul, Hr., Gillingen — Prinz Heinrich
May, Fr., Hadamar — Hospiz z. hl. Geist
Mei, Hr. Assistent, Manchester — Zur neuen Post
Meierling, Hr. Rent. m. Fr., Mülheim (Ruhr) Christl. Hospiz II
Meininghaus, Hr., Dortmund — Prinz Nikolas
Menzel, Hr. Stud., Aachen — Hotel Vogel
Merkelbach, Hr. m. Fr., Gussenstadt — Zur Stadt Biebrich
Mesdach de ter Kiele, Hr. m. Fr., Brüssel Rose
Metzenroth, Fr. Lehrerin, Eisenach Christl. Hospiz II
Michalski, Fr. Gutsbes., Dribendor (Polen) Franz-Abt-Strasse 4
Minne, Hr. m. Fr., Hamburg — Vier Jahreszeiten
Möhling, Hr. Stud., Marburg — Reichspost
Moeller, Hr. Kfm., Moskau — Pension Nerotal
Mondry, Hr. Dr. m. Fam., Wien — Hohen-zollern
Morse, Fr. m. Begl., Amerika — Wilhelma
Müller, Hr. Kfm., Vebert — Wiesbadener Hof
Müller, Hr. m. Sohn, Amsterdam Reichspost
Müller, Fr., Würzburg — Central-Hotel
Müller, Fr., Bochum — Central-Hotel
Müller, Hr. Gymn.-Prof., Landau — Privat-hotel Petri
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt — Einhorn
Müsch, Hr. m. Fam., Düsseldorf — Zum Falken
Müfren, Hr. Rent. m. Fr., Haag — Rhein-Hotel
Myné, Hr., Haarlem — Villa Helene
Nagel, Hr. Dipl.-Ing., Nordenham — Prinz Heinrich
Nebenzahl, Hr. Kfm., Wien — Grüner Wald
Nerlich, Hr. Hauptm., Saarlouis — Hotel Adler Badhaus
Neukowitz, Hr. Ing., Berlin — Grüner Wald
Neumark, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin — Hotel Eppe
Neustadt, Hr. Kfm., Berlin — Palast-Hotel
Neyding, Fr. Prof., Moskau — Royale
Nies, Hr. Kfm., Neuwied — Zum neuen Adler
Notent, Gehr., London — Central-Hotel
Oertel, Hr. Kfm. m. Fr., Paris — Reichshof
Oestreicher, Hr. Kfm. m. Fam., Wien Pension Nerotal
Offergelt, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf — Zum Falken
Ohman, Hr. Kfm., Louisville — Nonnenhof
- Oluf, Hr. Kfm. m. Fr., Bremerhaven Grüner Wald
Oppel, Hr. Kfm., Geisweid — Reichshof
Osborn, Fr., Chicago — Quisisana
Peters, Fr., Meldorf — Nassauer Hof
Pleger, Hr. m. Tocht., Augsburg — Hotel Berg
Poisson, Hr., Paris — Prinz Nikolas
Prentiss, Fr., Neu-York — Rose
Prentiss, L., Fr., Neu-York — Rose
Prentiss, Ch., Fr., Neu-York — Rose
Graf Pruszkowski, Hr. Gutsbes. m. Bed., Polen Quisisana
Rath, Hr. Kfm., Worms — Hotel Berg
Reichardt, Hr. Kantor, Ropfeld — Zum neuen Adler
Reichardt, Hr., Koburg — Zum neuen Adler
Reichardt, Hr. Lehrer, Bliersdorf — Zum neuen Adler
Reichel, Hr. Leut., Freiberg — Prinz Nikolas
Reinhardt, Hr. Kfm., Berlin — Westfälischer Hof
Reitz, Hr. Lehrer m. Fr., Dahlem b. Berlin Evang. Hospiz
Resa, Hr. Dr. phil., Berlin — Nonnenhof
Resbeck, Hr. Ing. m. Fr., Sterkrade Reichspost
Richter, Hr. Prof. m. Fr., Stuttgart Pariser Hof
Riesz, Hr. Baumeister, Schöneberg Taunus-Hotel
Ringler, Hr. Kfm., Wien — Reichspost
Rothyl, Hr., Rotterdam — Hotel Weiss
Roth, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden — Hotel Berg
Rothen, Hr. Kfm., Chemnitz — Grüner Wald
Rother, Hr. Rent., Rheinberg — Goldenes Kreuz
Rubin, Hr., Warschau — Vier Jahreszeiten
Rudberg, Hr. Zahnarzt, Stockholm Reichspost
Ruedeman, Hr. Kfm., Louisville — Nonnenhof
Ruhman, Hr. Fabrikant m. Fam., Dülken Pariser Hof
Ruschman, Hr. Kfm. m. Fr., Rodenkirchen Union
Russ, Fr., Frankfurt — Langgasse 9 III
Saalzer, Hr. Kfm., Berlin — Erbprinz
Schäfer, Hr., Dortmund — Zum Landsberg
Schäffner, Hr. Antsr. m. Fr. Jaden b. Kobl. Prinz Nikolas
Scheben, Fr. Godesberg — Hotel Krug
v. Schestrinsky, Hr. Edelmann, Riga Goldenes Kreuz
Scheche, Hr. Oberleutnant, Dieuze — Prinz Nikolas
Schenk, Fr. m. Tocht., Budapest — Residenz-Hotel
Schüllow, Hr. Oberleutnant, Dieuze — Prinz Nikolas
Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin — Hotel Vogel
Schmerwindt, Hr. Hauptmann, Dieuze Quisisana
Schneider, Hr. Kfm., Bingerbrück — Erbprinz
Schneider, Hr. m. Nichte, Neustadt Wiesbadener Hof
Schönbrod, Hr. Kfm. m. Fam., Colon - Argent Primavera
Schraubstetter, Hr. Forstmeister, Steglitz Central-Hotel
Schulte, Hr. Ger.-Assessor, Veheim Taunus-Hotel
Schulz, Hr. Ing., München — Central-Hotel
Schuster, Hr., Werdau — Weisses Ross
Schwarz, Hr., Essen — Central-Hotel
Schwarz, Hr., Bonn — Hotel Krug
Scott, Hr. m. Fr., Neu-York — Wilhelma
Seifert, Hr. Kfm., Soran — Stadt Biebrich
Sesemisch, Hr., Mailand — Zum Falken
Sheldon, Fr., Kansas City — Quisisana
Siefert, Hr. m. Fr., Geesthacht — Stadt Biebrich
Simmons, Hr. m. Fam., London — Sendig Eden-Hotel
Slominsky, Hr. Kfm., Moskau — Zum neuen Adler
Sölling, Hr. Konsul m. Fam., Hannover Royale
Spassky, Fr., Moskau — Royale
Stein, Hr. Kfm., Würzburg — Hotel Happel
Stein, Hr. Direktor m. Fr., Bremen Wiesbadener Hof
Steinkäuler, Hr. Rent., Mülheim — Primavera
Steinkäuler, 2 Fr., Mülheim — Primavera
Stengel, Hr. Kfm., Moskau — Zum neuen Adler
Stoffreyen, Hr. Kapitän, Hamburg Taunus-Hotel
Prinz zu Stolberg-Rossia, Hr. Leut., Darmstadt Vier Jahreszeiten
Stratmann, Fr., Düsseldorf — Hotel Vogel
Sywert, Hr. Fabrikdirektor, Kolmar Taunus-Hotel
Szilagyi, Hr., Budapest — Viktoria-Hotel
Szolcher, Hr., Paris — Nassauer Hof
Taylor, Hr. m. Fr., Neu-York — Wilhelma
von Tellemann, Hr. Reg.-Assessor, Magdeburg Quisisana
Terene, Hr., Paris — Nassauer Hof
Therman, Hr. Seentist m. Fr., Neu-York Rose
Tott, Hr., Breslau — Hotel Krug
Trott, Fr. Rechtsanw., Charlottenburg Villa Albion
Ugrumoff, Fr., Moskau — Aegir
Vischnide, Fr., Paris — Zum neuen Adler
Vogel, Hr. Lehrer m. Fr., Meissen — Zum Falken
Vogt, Hr. Prof. Dr. m. Tocht., Danzig Central-Hotel

Voitwicz, Hr. m. Fr., Paris — Nassauer Hof
Vossheimrich, Hr. Kfm., Heilbronn — Nonnenhof

Wacht, Frl., Neu-York — Haus Oranienburg
Wagner, Hr. Dr. m. Fr., Münchberg

von Waldhausen, Hr. Fabrikbes., Langendreer
Haus Oranienburg

Walliser, Hr. Hauptm. — Taunushotel

Weber, Hr., Schwalbach — Hotel Krug
Weimer, Hr., Eisenbach — Sonne

Weise, Hr. Apotheker, Merseburg

Weiss, Fr., Berlin — Nicolasstr. 39 II r.

Weinstein, Fr., Paris — Villa Hertha

Wernecke, Hr. Kfm., Furtwangen — Hotel

Wester, Gebr. Käte, Andernach — Einhorn

Wery, Hr. Oberlandforstmeister, Berlin

Wildenrath, Hr. Kfm., Engelsberg — Rheinhof

Will, Hr. Prof. m. Fam., Amerika

Willersche, Hr., Haag — Aegir

Willersche, Frl., Haag — Aegir

Wirths, Hr. Amtsrichter m. Fr., Mülhausen

Prinz Nicolas

von Wirtinghausen, Hr., Neva — Central-Hotel

Wohl, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof

Wolf, Hr. m. Fr., Rosswein — Viktoria-Hotel

Wolkwitz, Hr. m. Fr., Aschersleben

Wünscher, Hr. Kfm., Leipzig — Einhorn

Zenker, Hr. Kfm., Rosenheim — Prinz Nicolas

Zowes, Hr. Justizrat m. Fr., Wittenberge

Rheinhof

HOTEL QUISISANA Parkstrasse Nr. 5 Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Vornehmstes und grösstes Villenhotel. — 200 Betten. — Wohnungen und einzelne Zimmer verbunden mit Badezimmer für Thermalbäder aus eigener, heilkräftiger, radioaktivster Thermalquelle Wiesbadens. — Grosses Badehaus im Hotel selbst. — Kühle, luftige Zimmer. — Schattige Terrassen. — Ausgedehnte Gartenanlagen. — Ruhigste Lage im Villenquartier, zunächst dem Kurhaus. — Bei längerem Aufenthalt günstige Vereinbarungen.

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Radium-Institut

(Radium-Emanatorium)

(genau nach dem Muster der I. medizinischen Klinik, Berlin)

(Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 381 (Lift)

Telefon 6600

Prospekte auf Wunsch.

8181

Institut für physikalische Heilmethoden

und (Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- und Wechselstrombäder, Heissluftbehandlung, manuelle und Vibrationsmassage, Nervenmassage) Thermopenetration (Wärmedurchstrahlung), elektromagnetische Durchstrahlung.

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für innere, speziell Nerven- und Stoffwechselkrankheiten.

Hotel Bellevue Wilhelmstrasse 32

Haus I. Ranges bei mässigen Preisen. Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und den Promenaden. Kühle Gartenzimmer. Neubaut mit allem modernen Komfort. Thermalbäder in allen Etagen. Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen. 8236

Hotel Tannhäuser-Krug

Nicolasstrasse 25 Ecke Herrngartenstrasse 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Post.

Grosse geschützte Terrassen.

Zentralheizung.

Telefon 260.

Personen-Aufzug.

Schreib- und Ausstellungszimmer.

Weinhandlung.

7949

Besitzer: Heinrich Krug.

Zur Nachkur nach

EISENACH!

Luftkurort und Mineralbad.

Herrliche Nadel- und Laubwälder.

Bestgepflegte Wald- und Promenadenwege.

Vorzügliche Hotel- und Pensionsverhältnisse.

Beliebter Wohnort für pens. Militärs, Beamte und Rentiers.

Prospekt frei durch den Verkehrsverein D.

Steamship Agency Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof

Agents to the following lines: American - Atlantic Transport - Dominian - Holland - America - Red Star - White Star. Sale of Railway - Sleepingcar & Cooks Tickets. 8231



Auftauchende

Neuheiten sind durchaus nicht immer Verbesserungen. Jedenfalls ist es ratsam bei bewährten Fabrikaten zu bleiben. Von allen elektrischen Glühlampen hat sich mit am besten die Just-Wolfram-Lampe bewährt und sich durch lange Lebensdauer, grosse Bruch-sicherheit und hohe Stromersparnis im Betriebe ganz besonders ausgezeichnet.

Verlangen Sie bei Installateuren und Elektrizitäts-firmen ausschliesslich das Fabrikat der

Wolfram-Lampen-Aktien-Gesellschaft Augsburg



Herrmann Gerstenberg
vormals

Theodor Elsass

kl. Burgstrasse 9 Wiesbaden, kl. Burgstrasse 9.

Grösstes Spezialgeschäft
für

Uhren am Platze.

Lager in Glashütter u. Genfer
Präzisionsuhren. 7469

Eigene Reparatur-Werkstätte.

On parle français.

English spoken.

Telephon 2529.



Julius Herz



Juwelen
Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

7880

Telephon 17.

Fahrstühle

für die Strasse und das Zimmer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in neuen u. gebrauchten Fahrstühlen, letztere weit unter Preis. Nur die besten Systeme und Konstruktionen halte ich vorrätig. 7529

P. A. Stoss Nachfolger

Inh.: Max Helfferich.

Telephon 227. Taunusstr. 2.



Schirm-Fabrik
P. Kindshofen
Wilhelmstr. 42.

Schirme, Stöcke
Reparaturen. 7953

Nasenröte

vertr. „Blanca“. Gar. unsch. Zahlr. Anerk. Vertr. f. Wiesb.: Dr. n. Parf. Moebius, Taunusstr. 25. T. 20071 8158*

Pfeiffer & Co.,

Bankgeschäft

Langgasse 16

Telephon 51 und 706.

Exchange office

Banque et Change.



Trier. Winzer-Verein
A.-G. Trier.
Naturreine Weine
von der Mosel, Saar und Ruwer.
Man verlange Preisliste.

Vertrieb für Wiesbaden und Umgebung:
Hotel-Restaurant
Belgischer Hof
Spiegelgasse 3
— **Telephon 563.** —
Hch. Külzer, Besitzer,
Restaurateur der Casino-Gesellschaft Wiesbaden.
On parle français. 6648 English spoken

Pension Villa Violetta

Gartenstr. 5 — Telephon 1041
vornehme, ruhige Lage, direkt am
neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz
nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort
der Neuzeit ausgest. Zentralheizung,
elektr. Licht, Bäder etc. Vorzügl. Ver-
pflügung, Mäss. Preise, Garten. Für
den Winter vorteilh. Arrangements.
Frau **Martha Heinsen** früher
Pension Fürst Bismarck. 7895

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Croß.
Zimmer m. Pension v. 4—7 M. tägl.

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle. Grosse schön eingerichtete Badehalle.



Abfahrt von Biebrich rheinabwärts

6 20	8 30	9 25	9 50	10 20	11 20	12 50	1 30	2 30	3 20	4 20	6 20
bis	bis	Expressf.	Schnellf.	bis	Schnellf.	bis	Nur	Sonn- und	Sonn- und	bis	bis
Coln	Coln*	Coln	Coln	Coln	Coln	Coln	Werktags.	Feiertags	Feiertags.	bis	bis
							b. Coblenz	b. Coblenz	b. Assmannsh.	b. Andernach	Bingen

Illustrierte Taschensfahrpläne verbunden mit kurzem Rheinführer werden von unseren Agenturen in
einzelnen Exemplaren kostenlos ausgegeben.
* Vom 29. Juli bis einschliessl. 17. September täglich bis Düsseldorf, vorher nur Samstags und Sonntags.



München 1911 :: Königl. Glaspalast :: Jubiläums-Ausstellung

der Münchener Künstler-Genossenschaft zu Ehren des 90. Geburtstages
Sr. Kgl. Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern. 8156*
1. Juni bis Ende Oktober. Täglich geöffnet.



Vorder-Ansicht.

Gute Figur
und
Wohlbehagen
erzielt jede insbesondere
starke Damen
durch mein
Corset Bequem
D. R. G. M. 433339.
Rücken ohne Schnürung.
Viele Anerkennungs-
schreiben hoher und
höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

Goldstein

46 Wilhelmstrasse 46



Rücken-Ansicht.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal
Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher
Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison
Pilsner, Münchener, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.
Nach Schluss des Theaters fertige Platten.
Inh.: **Aug. Zipp.**

7853

Pension Villa Schaare

Nerobergstr. 7. Tel. 1759.
Feine ruhige Lage. — Bäder.
Deutscher Offiziersverein. 8130

Webergasse 38 I Kochbr., Bädernähe,
u. Taunusstr. 55 I (bei Herres) schöne
gr. Zimmer je 1—3 Bett. v. 1.50 Mk.
an tägl. Gute Pension, billig. 8224

Eleg. möbl. Zimmer nahe
Kochbrunnen. Bäder im Hause.
Dambachtal 10 I. 8237

Café-Restaurant Rheinhöhe

zwischen Biebrich u. Wiesbaden gelegen, Haltestelle d. elektr. Bahn Schillerstr.
Grosser schattiger **Garten**, prachtvolle **Veranda** mit herrlicher Fern-
sicht auf den Rhein. Bekannt vorzüglichen **Kaffee**, desgl. **Tea**,
Chocolade, **Cacao**, reiche Auswahl in selbstgebackenen Kuchen und
Torten, **Süsse** und **Dickmilch**, **Apfelwein** und gut gepflegte **Biere**.
8167 Mässige Preise. — Telephon 3105. **G. Kraft.**

Englisches Büffet

Taunusstrasse 27 **G. Wolf** Taunusstrasse 27.
Tel. 6519 am Kochbrunnen Tel. 6519.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.

Feinste französische Küche, die ganze Nacht.

Künstler-Konzert.

Treffpunkt der guten Gesellschaft. 8164

Heinrich Berges jr.

Schlangenbad i. T.

Fürstlich Schwarzb. Hof-Traiteur, Pächter des Restaurationsbetriebes der
Königl. Kur-(Bade)häuser im **Nassauer Hof** (Zentrum des Kurlebens).
Restauration mit schattiger gelegener Veranda vis-à-vis der Musikterrasse,
Schöner Rundblick, drei Konzerte täglich
Gute Küche — Reingehaltene Weine — **Eigene Konditorei**
8179 Pension nach Vereinbarung
Gelegenheit zur Jagd — Auto-Garage — Stallung
Telephon Nr. 8 (Amt Schwalbach). Telegr.-Adresse: Berges Schlangenbad.

Bad Langenschwalbach. Grand-Hotel Herzog von Nassau.

Erstklassiges Familienhotel. 100 Zimmer. 10 Salons, Balkon. Herr-
liche freie Lage, in nächster Nähe der Trink-Quellen, Königl. Moor-
und Stahlbadhaus, Kursaal und Promenaden. **Personen-Fahrräder**,
Elektr. Beleuchtung, **Table d'hôte** an separaten
Tischen, **Restaurant**, **Motor-Garage**. Telephon No. 6.
Passanten bestens empfohlen. 7974 **Adolf Jahn**, Besitzer.

SCHLANGENBAD i. T. HOTEL VICTORIA

Bade- und Luft-Kurort Haus I. Ranges in vornehmer Lage 7229
1 Stunde von Wiesbaden gegenüber den Königl. Kurhäusern
Mitten im Walde Feines Restaurant mit Terrasse
Warme Quellen Anerkannt gute Küche und Weine
Saison 1. Mai bis 1. Okt. Pension — Mässige Preise — Garage.
Telephon Amt L.-Schwalbach Nr. 7. Jagd- und Forellenfischerei.
Prosp. u. Auskunft über Wohnung etc. durch den Besitzer **Georg Winter**.

MERAN

(Meran, Obermais, Untermais und Gratsch)
klimatischer Kurort im deutschen Südtirol.
Saison: September bis Juni. Frequenz:
1910/11 20.826 Kurgäste. Im Sommer grosser
Touristenverkehr ins Ortlergebiet, Osttäl-
alpen und Dolomiten. Neue städtische Kur- und Badeanstalt: Zander-
saal; Kaltwasser-Anstalt, kohlensäure und alle medikamentösen Bäder,
Schwimmbad, pneumatische Kammer, vollständige Inhalationstherapie.
Trauben-Kuren, Mineralwasser-Trinkkuren, Terrain-Kuren, Freiluft-
Liegekuren. Kanalisierung, 4 Hochquellenleitungen, Sportplatz, Konzerte,
Forellen-Fischerei, Gesellschaftsausflüge; die Kurkapelle konzertiert auch
während des Sommers.

8191* Prospekte gratis durch die Kurvorstellung.

Bekanntmachung.

Vom 15. Juni 1911 ab werden für die Vermittlung der Lösung von Kurtaxkarten an Wohnungsgeber, Portiers und sonstige Hotelbedienstete entsprechende Vergütungen auf die bei den Kurtaxstellen in bar zur Einzahlung gelangenden Beträge gewährt.

Zur Erleichterung der Vermittlung gelangen vom genannten Tage ab Bestellzettel, auf der Rückseite mit dem Kurtaxtarif ausgestattet, an den Kurtaxstellen in beliebiger Anzahl kostenlos zur Herausgabe. Es ist zu empfehlen, jedem Fremden bei seinem Eintreffen hier einen solchen Bestellzettel zu übermitteln, ihn so auf die Kurtaxe hinzuweisen, und dann unter Benutzung des Bestellzettels auf möglichst bequeme und wenig störende Art die Vermittlung zu bewirken. Die Gäste bleiben dadurch vor zwecklosen Ausgaben durch Lösung von Tages- pp. Karten und vor den sehr oft als lästig empfundenen Kurtaxanforderungen durch den Kurtaxheber bewahrt.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Die Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Magistrats vom 3. Juni 1911 Nr. 1138 gelangen unter Aufhebung der früheren Bestimmungen vom 15. Juni d. Js. ab für hiesige Einwohner folgende Brunnenkarten zur Herausgabe:

a) Jahreskarten für eine Person zum Preise von 6 Mk.

b) 3-Monatskarten für eine Person zu je 1,50 Mk.

Diese Karten berechnen zum Besuche des Kochbrunnens, der Konzerte daselbst und zur Trinkkur.

Wiesbaden, den 6. Juni 1911.

Stadt, Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Aus sanitären Rücksichten ist den Trinkgästen die Beschaffung eigener Gläser zu empfehlen. Solche sind zu verschiedenen Preisen in der Kochbrunnen-Trinkhalle käuflich zu haben.

Auf Wunsch übernimmt die Kurverwaltung die Aufbewahrung, sowie die Reinigung der Trinkgläser gegen folgende Gebühr:

für 10 Tage	50 Pfg.
3 Wochen	1,— Mk.
6	1,50
3 Monate und darüber	2,—

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Stadt, Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Trinkkur und zur Entlastung des Kochbrunnens werden mit Genehmigung des Königlichen Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911 vom 15. Juni d. Js. ab die Kochbrunnen-Anlagen geschlossen und nur gegen Vorzeigung von Kurtaxkarten oder besonderer Eintrittskarten zugänglich gemacht.

Es gelangen folgende Karten zur Herausgabe

Gültigkeitsdauer	I.		II.		Bemerkungen
	Kochbrunn. u. Kurhaus Hauptkarte	Beikarte	Kochbrunnen		
10 Tage	10 Mk.	6 Mk.	4 Mk.		1. Die Karten unter I berechnen zum Besuche des Kochbrunnens und des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
3 Wochen	20	12	8		
6 Wochen	35	22	14		
3 Monate	50	30	20		2. Die Karten unter II berechnen zum Besuche des Kochbrunnens sowie der daselbst stattfindenden Konzerte und zum Gebrauche der Trinkkur.
6 Monate	60	40	25		
12 Monate	70	50	30		
					3. Nur auf das Kurhaus ausgestellte Karten haben keine Gültigkeit für den Kochbrunnen.

Ausserdem werden zum Besuche des Kochbrunnens und zum Gebrauche der Trinkkur Tageskarten herausgegeben:

Gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfg.
zum einmaligen Eintritt zu 40 Pfg.

Der Eingang und die Kasse befinden sich an der von der Taunusstrasse zum Kochbrunnen führenden Rampe.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.**Ordnung**

für die

Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 7. April 1911 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1. Kurtaxpflicht. Jeder Fremde, der länger als fünf Tage — einschliesslich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthalts Kurtaxe zu zahlen, deren Betrag sich nach den nachfolgenden Bestimmungen regelt.

Ausgenommen sind Fremde, die als sogenannter Hausbesuch bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken, als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

§ 2. Kurtaxkarten. Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt. Es werden Karten mit voller Berechtigung (Vollkarten) und Karten mit teilweisen Berechtigungen (Teilkarten) ausgegeben.

Die Vollkarte berechtigt zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens nach Massgabe der unten folgenden Bestimmungen.

Wer auf die Vollkarte verzichtet, erhält auf Antrag anstatt der Vollkarte eine Teilkarte, und zwar nach seiner Wahl entweder eine Kurhauskarte oder eine Kochbrunnenkarte ausgestellt.

§ 3. Die Kochbrunnenkarte berechtigt zum Besuche des Kochbrunnens und der Trinkkur und der daselbst stattfindenden Konzerte.

Die Kurhauskarte berechtigt zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmässigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

Die Vollkarte berechtigt in diesem Umfange (Abs. 1 u. 2) zum Besuche des Kochbrunnens und des Kurhauses.

§ 4. Beikarten. Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, Sekretäre oder Sekretärinnen handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen. (Für die Benutzung des Kochbrunnens allein werden solche Beikarten jedoch nicht ausgestellt.)

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5. Tarif. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten fünf Aufenthaltstage mit eingerechnet werden von	des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kurhauses einschliesslich Garderobe		des Kochbrunnens
	Hauptkarte	Beikarte	Hauptkarte	Beikarte	
10 Tagen	10	6	7	4	4
3 Wochen	20	12	14	8	8
6 Wochen	35	22	24	14	14
3 Monaten	50	30	35	20	20
6 Monaten	60	40	45	25	25
12 Monaten	70	50	55	30	30

Bei Verlängerung des Aufenthalts über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht nach seiner Wahl in folgender Weise genügen:

1. Zu allen gelösten Karten können beliebig oft Kurtaxkarten (Haupt- und Beikarten) für die Dauer von 10 Tagen und zwar nach Wahl sowohl Vollkarten wie Teilkarten gelöst werden.

2. Der Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige — und zwar nach Wahl Vollkarten oder Teilkarten — ist nur dann zulässig, wenn der Wert der neuen Karte den Wert der bisher gelösten Karte übersteigt; der Gesamtwert der bisher gelösten Karten wird dann auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung nicht statt.

§ 6. Jedem Fremden, der innerhalb der ersten fünf Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte nach seiner Wahl durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthalts in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte, gemäss den Bestimmungen in § 5 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte der zuletzt bezogenen Art (Voll- oder Teilkarte) von dem Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 7. Für auswärtig wohnende approbierte Aerzte und für deren Ehefrauen, minderjährige Söhne und unverheiratete Töchter werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Vollkarten berechnen.

§ 8. Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.

2. Kinder unter 10 Jahren und Diensthofen, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.

§ 9. Die Kurtaxkarten müssen beim Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden.

Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig. Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 10. Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 11. Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthalts dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wissenschaftlich unrichtige Angaben machen, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung.

§ 12. Tageskarten. Es werden zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Konzerte für einen Tag berechnende Karten ausgegeben und zwar Tageskarten zu 1,50 Mk., gültig für den ganzen Tag. Eintrittskarten zu 1 Mk., zum einmaligen Eintritt berechnend.

Zum Besuch des Kochbrunnens und der Trinkkur werden Tageskarten, gültig für den ganzen Tag zu 50 Pfennig, zum einmaligen Eintritt berechnend zu 40 Pfennig ausgegeben.

§ 13. Die für die Kurtaxkarten und Tageskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 14. Diese Bestimmungen treten mit dem 15. Juni 1911 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kurtaxordnung vom 27. Dezember 1909 ausser Kraft.

Wiesbaden, den 12. April 1911.

Der Magistrat.

Genehmigt durch Beschluss des Bezirks-Ausschusses vom 24. Mai 1911.
(B. A. 635/11).

Übergangsbestimmungen.

1. Die seither gelösten, auf das Kurhaus lautenden Passanten-, Saison- und Jahreskarten behalten über den 15. Juni hinaus bis zum Ablauf volle Gültigkeit und erfüllen die Kurtaxpflicht für diese Zeit.

2. Diejenigen Fremden, die sich am 15. Juni im Besitze einer Kurhauskarte und einer Kochbrunnenkarte befinden, erfüllen die Kurtaxpflicht für das Kurhaus einerseits, wie für den Kochbrunnen andererseits bis zum Ablauf der Gültigkeit dieser Karten.

Ist beispielsweise jemand im Besitze einer 10 Tageskarte für das Kurhaus und einer 6 Wochenkarte für den Kochbrunnen, so kann durch letztere allein nach Ablauf der 10 Tageskarte die Kurtaxpflicht erfüllt werden. Bei weiterem Besuche des Kurhauses muss selbstverständlich eine neue Kurhauskarte gelöst werden.

Wiesbaden, den 3. Juni 1911.

Der Magistrat.

Kaffee-Restaurant**Wilhelmshöhe**

Sonnenberg-Wiesbaden (Elektrische Bahn, rote Linie 2)

Vorzügl. Kaffee, Tee, Schokolade und Kuchen.

Eigene Konditorei. — Gut bürgerliches Haus.

Fremdenzimmer mit und ohne Pension.

8159

Eigentümer: Carl Kremer.

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3

mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

Ph. Fuhr.

7893

Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Stadt Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.



Briefmarken-
und 8207
Münzen-Handlung.
An- und Verkauf
F. Wendt,
Taunusstr. 18, I.

Damensalon Giersch,
Shamponieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten.
Goldgasse 18, erster Laden
v. d. Langgasse.
7864

Meine in neuem Permanent-Album
auf das sorgfältigste eingefügten

Europa-Marken

im Wert von über 5000 Mk., event.
auch meine Sammlung sämtlicher
Erdteile im Gesamtwert von über
10,000 Mk. billig zu verkaufen.
Taunusstrasse 28 I. 8165

Königliche Schauspiele.
Ferien halber bis 18. Aug.
geschlossen.

Residenz-Theater.
Ferien halber bis 31. Aug.
geschlossen.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon: Nr. 810.

Dienstag, den 1. August 1911:

Volkstümliche Vorstellung zu kleinen

Preisen.

Sperrsatz 1 Mk. Saalplatz 50 Pfg.

Galerie 30 Pfg.

Pension Schöller.

Schwank in 3 Akten von Wilhelm

Jakobi und Carl Laufs

In Szene gesetzt von Max Ludwig.

Personen.

Philipp Klapproth Arthur Rhode.

Ulrike Sprosser.

Witwe, a. Schwester Lina Töldte.

Ida) deren Eugenie Jakobi.

Franziska) Töchter Sella Steinfeld.

Alfred Klapproth A. Willmann.

Ernst Kissling, Maler

Alfreds Freund Ottomar Bloss.

Fritz Bernhardt Ferry Daubal.

Josefine Krüger

Schriftstellerin Marg. Hamm.

Schöller, ehemal.

Musikdirektor Carl Richard.

Amalie Pfeiffer, s.

Schwägerin, s. Otilie Grunert.

Friederike, ihre

Tochter Ilka Martini.

Gröber, Major a. D. Harry Lorrain.

Eugen Rumpel Max Ludwig.

Ein Kellner Alb. Makowiak.

I Akt: Ein Café in Berlin. II. Akt:

Salon bei Schöller. III. Akt: Wohn-

zimmer auf dem Landgut Klapproths.

Abänderung in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende nach 10 Uhr**Walhalla-Theater.**

Direktion: H. Norbert.

Dienstag, den 1. August 1911:

Die keusche Susanne.

Operette in 3 Akten

nach dem Französischen

von Georg Okonkowski.

Musik von Jean Gilbert.

Spielleiter: Herr Direktor H. Norbert.

Kapellmeister: Herr Kl. Nettstraeter.

Personen.

Baron Conrad des Aubrais,

Privatgelehrter Hr. Klapproth.

Delphine, seine Frau Fr. Voll.

Jacqueline) deren Fr. Graf.

Hubert) Kinder Hr. Schorn.

Rene Boislurette,

Leutnant . . . Hr. Kretschmer.

Pomarell, Parfum-

fabrikant . . . Hr. Niesler.

Susanne, seine Frau Fr. Adam.

Godet . . . Hr. Dürner.

Rose, seine Frau Fr. Rosen.

Alexis, Oberkellner Hr. Schultze.

Emilie, Pikolo Hr. Rhode.

Marianne, Kammer-

jungfer . . . Fr. Frank.

Vivarell . . . Hr. Gampert.

Godet . . . Hr. Schumann.

Paillassou . . . Hr. Zappe.

Irma . . . Fr. Niesler.

Polizeikommissar Hr. Wenzel.

Gäste, Mitglieder der Akademie.

Studenten, Herren und Damen der

Lebewelt.

Ort der Handlung: Paris: 1. und

3. Akt im Hause des Barons Aubrais.

2. Akt das Ballokal Moulin Rouge.

Zeit: Gegenwart.